

## **Niederschrift**

über die 22. öffentliche Sitzung

**des Ausschusses für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales**

am Dienstag, dem **09.06.2020**, im **Ratssaal des Rathauses in Sande**

### **Tagesordnung:**

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 21 vom 04.02.2020**
- 4. Jugendpflagemassnahmen 2020  
Vorlage: 069/2020**
- 5. Freizeitpass 2020  
Vorlage: 070/2020**
- 6. Notbetreuung in Kindertagesstätten  
Vorlage: 071/2020**
- 7. Sprachbildung/Sprachförderung in den Kindergärten  
Vorlage: 072/2020**
- 8. Umsetzung der Richtlinie "Qualität in den Kindertagesstätten"  
Vorlage: 073/2020**
- 9. Ferienbetreuung 2020  
Vorlage: 074/2020**
- 10. Familienförderung in Sande  
Vorlage: 075/2020**
- 11. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Isabel Bruns

Ratsfrau Angela Hoffbauer

Ratsfrau Kirstin Pöppelmeier

als Ausschussvorsitzende

Ratsfrau Annika Ramke

Ratsfrau Gisela Wübbenhorst

Sitzungsteilnahme bis 18.15 Uhr

Vertreter der Jugend

Timith Brandes

Gäste

Matthias Passon

Sitzungsteilnahme bis 18.15 Uhr

Verwaltung

Bürgermeister Stephan Eiklenborg

Verwaltungsfachangestellter Hans-

Hermann Tramann

als Schriftführer

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Pöppelmeier, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und insbesondere die zahlreich erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer, wobei erwartungsgemäß Diskussionsbedarf zum Spielplatz am Eichenweg bestehen wird.

Die Ausschussvorsitzende stellte außerdem die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

Frau Ramke begrüßte ebenfalls das Engagement der anwesenden Zuhörer und kündigte zur Thematik „Spielplatz Eichenweg“ eine Fraktionsberatung mit anschließender Beratung und Beschlussfassung in den zuständigen Gremien an.

## 2. Einwohnerfragestunde

- a. Von anwesenden Anwohnern des Eichenweges wurde eine Eingabe zur zukünftigen Nutzung des Spielplatzes an Eichenweg übergeben. Die Eingabe ist diesem Protokoll **als Anlage** beigefügt.
- b. Von einer ZuhörerIn wurde auf widersprüchliche Informationen der Ev. Kindertagesstätte Sande zu den ab 22. Juni zu erwartenden Lockerungen im Kindertagesstättenbereich hingewiesen, die eine gebotene Verlässlichkeit, insbesondere aus Sicht der Eltern, vermissen lassen.

Von der Verwaltung wurde hierzu ausgeführt, dass aktuell lediglich eine Entwurfsfassung der Änderungsverordnung vorliegt, die eine Ausweitung der Betreuungsleistungen bis hin zum Regelbetrieb ermöglichen soll. Dieses setzt jedoch voraus, dass alle räumlichen, personellen und ausstattungsbezogenen Voraussetzungen (hier: Vorgaben des Hygieneplanes) erfüllt werden. Diese Feststellung kann ausschließlich einrichtungsbezogen erfolgen.

- c. Von einer ZuhörerIn wurde kritisiert, dass Eltern von der Ev. Kindertagesstätte Sande kurzfristig über eine erforderliche Kürzung des täglichen Zeitraumes der Notbetreuung (Kürzung um eine Stunde) informiert worden sind, so dass es zu Problemsituationen mit den Arbeitgebern gekommen ist. Von der Verwaltung wurde zugesichert, die vorgetragenen Kritiken mit der Einrichtungsleitung zu erörtern. Grundsätzlich sollte erwartet werden dürfen, dass Eltern generell verlässliche Informationen erhalten.
- d. Von einer ZuhörerIn wurde kritisiert, dass die Einrichtungsleitung der Ev. Kindertagesstätte Sande erst 5 Wochen nach Beginn der Notbetreuung ergänzende Informationen zum Betreuungsablauf etc. zur Verfügung gestellt hat.
- e. Der Fürsprecher des Pflegeheims Sanderbusch kritisierte die langwierige Bearbeitung eingereicherter Anträge (Beisetzungen nach Sozialtarif in Sande / Kriegsgräber). Bürgermeister Eiklenborg wies hierzu darauf hin, dass die Bearbeitung der vorliegenden Eingaben ein erhöhtes Zeitpotenzial erfordert, da weitere Stellen im Zuge der finalen Aufarbeitung zu beteiligen sind. Über die Thematik der Beisetzungen nach Sozialtarif in Sande wird in der nächsten Fachauschusssitzung beraten.

### 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 21 vom 04.02.2020

Unter TOP 4 sind im letzten Absatz, letzte Zeile (Seite 8, 4. Absatz) vor dem Wort „informiert“ die Worte „ermittelten Wartelisten“ zu ergänzen.

Mit dieser Ergänzung wurde die Fassung der Niederschrift genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### 4. Jugendpflegemaßnahmen 2020 Vorlage: 069/2020

Von der Verwaltung wurde die Sitzungsvorlage Nr. 069/2020 erläutert und darauf hingewiesen, dass davon auszugehen ist, dass ein Großteil der beantragten Fahrten und Lager auf Grund der aktuellen Gesamtsituation nicht stattfinden wird.

Unabhängig davon sind alle Beantragungen in der Anlage der Sitzungsvorlage gelistet und entsprechen in ihrer Gesamtheit den Vorgaben der Richtlinien des Landkreises und der Gemeinde.

Die Gemeinde Sande hat bereits in den Vorjahren auf Grund der Haushaltssituation eine Kürzung der Förderquote auf ein Drittel der eigentlichen Förderquote des Landkreises gekürzt. Der Landkreis hat die Höhe der kreisseitigen Förderung ebenfalls auf ein Drittel der regulären Quote reduziert.

Im Ergebnis gelangen somit jeweils 1.446,93 € aus Mitteln des Landkreises und der Gemeinde zur Auszahlung, wenn alle angezeigten Projekte stattfinden und die entsprechenden Nachweise fristgerecht vorgelegt werden. In Anbetracht der aktuellen Gesamtsituation und den damit einhergehenden gesetzlichen Vorgaben wird eine deutliche Minimierung der tatsächlichen Veranstaltungen erwartet.

Von einem Ausschussmitglied wurde darauf hingewiesen, dass der Antrag des DAV Wilhelmshaven über die Beschaffung von wertbeständigen Gegenständen fehlt. Diese Unterlage ist diesem Protokoll **als Anlage** beigelegt; die schriftliche Erklärung des Vereins, dass die beantragten wertbeständigen Gegenstände ausschließlich für Jugendarbeit verwendet werden, wird nach Erhalt nachgereicht.

Der Beschlussvorschlag wird abgelehnt.

**Beschlussvorschlag:**

Im Rahmen der Förderung von Jugendpflegemaßnahmen wird der in der Fachausschusssitzung am 09.06.2020 vorgelegten Gesamtübersicht zugestimmt.

Zur Ausschüttung gelangt ein Gesamtbetrag in Höhe von 2.893,86 €, bestehend aus gleichen Teilen der Mittel des Landkreises Friesland sowie aus Mitteln der Gemeinde Sande unter der Voraussetzung, dass die Vorgaben der diesbezüglichen Richtlinien des Landkreises Friesland und der Gemeinde Sande vollumfänglich erfüllt werden und die geplanten Unternehmungen tatsächlich stattgefunden haben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig abgelehnt

5. **Freizeitpass 2020**  
**Vorlage: 070/2020**

Von der Verwaltung wurde darauf hingewiesen, dass das 40jährige Bestehen des Freizeitpasses ursprünglich zum Anlass genommen werden sollte, dieses Jubiläum mit einer gesonderten Veranstaltung im Juli und zahlreichen Einzelaktionen bis in den Spätherbst hervorzuheben.

Durch die Corona Pandemie und den daraus erwachsenen Einschränkungen musste der Freizeitpass 2020 mit insgesamt 61 Veranstaltungen einer Überprüfung unterzogen werden, damit geklärt werden konnte, ob und in welchem Umfang eine Durchführbarkeit realisiert werden kann.

In Absprache mit den beteiligten Vereinen und Akteuren sowie nach einer gemeinsamen Besprechung am 02. Juni präzisierte sich die Überzeugung, zumindest bis dato rd. 20 Veranstaltungen konkret zu planen, die die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben erfüllen.

Von der Verwaltung wurde den beteiligten Vereinen und Akteuren sowie dem Team des Jugendzentrums und des Fachdienstes Soziales Dank für das Engagement und für die geleistete Arbeit ausgesprochen. Diesem Dank schlossen sich Bürgermeister Eiklenborg und die Ausschusmitglieder an.

**6. Notbetreuung in Kindertagesstätten**  
**Vorlage: 071/2020**

Die seit dem 16. März in den Kindertagesstätten praktizierte Notbetreuung ließ bereits nach kurzer Zeit erkennen, dass der tatsächliche Bedarf die vom Land vorgegebenen Richtwerte übersteigt.

Auf die für die 22. KW ermittelte Belegung in den Einrichtungen (Vorlage Nr. 071/2020) wurde hingewiesen; der Notbetreuungsplatzbedarf ist nach wie vor ansteigend, zumal die Eltern vermehrt keine Alternativbetreuungen mehr realisieren können.

Zum 22. Juni wird eine weitere Änderung der Verordnung des Inhalts erwartet, dass fortan ein Betreuungsangebot für alle Kinder gelten soll, die einen Platz in der Einrichtung erhalten haben. Es ist eine Betreuung der Kinder in „festen“ Gruppen sicherzustellen; eine gruppenübergreifende „Vermischung“ (offene Gruppenarbeit) wird ausgeschlossen.

Ziel ist es, bei Erfüllung der verordnungsbezogenen Vorgaben einschl. räumlicher und personeller Voraussetzungen eine Ausweitung des bisherigen Betreuungsrahmens bis zum eigentlichen Regelbetrieb umzusetzen. Dieses kann jedoch nur einrichtungsbezogen geprüft werden, so dass nicht zu erwarten ist, dass eine analoge, einrichtungsübergreifende Ausweitung der Betreuungsangebote ermöglicht werden kann.

Von der Verwaltung wurde erläutert, dass in Abstimmung mit den Leitungskräften und dem Träger der kirchlichen Einrichtung beabsichtigt ist, die 4wöchige Schließzeit in diesen Einrichtungen auf 3 Wochen zu reduzieren, damit den Eltern eine einwöchige Notbetreuung in der Zeit der Sommerferien angeboten werden kann. Grundlage ist hierbei der aktuell mögliche Zeitraum von maximal 07.00 bis 14.00 Uhr, die Anzahl der Kinder wird im Krippenbereich auf 8 und im Regelgruppenbereich auf 13 Kinder begrenzt; eine Platzzusage erfolgt in Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen. Einzelheiten werden mit den Einrichtungen abgestimmt; es ist davon auszugehen, dass dieses zusätzliche Notbetreuungsangebot in der ersten Ferienwoche vorgesehen wird.

In der anschließenden Aussprache wurde von einem Ausschussmitglied die Beschlussfassung zu dem zusätzlichen Notbetreuungsangebot vermisst. Hierzu verwies die Verwaltung auf die Eilbedürftigkeit der Umsetzung in dieser Angelegenheit, damit die Eltern rechtzeitig über dieses zusätzliche Angebot informiert sind.

Da die Beschäftigten dieses zusätzliche Betreuungsangebot unumwunden mittragen und die personellen Voraussetzungen vollumfänglich ermöglichen, wurde von der Verwaltung die Notwendigkeit einer der Umsetzung vorgeschalteten Beratung und Beschlussfassung nicht gesehen. Diese Auffassung wurde von übrigen Ausschussmitgliedern bestätigt.

**7. Sprachbildung/Sprachförderung in den Kindergärten**  
**Vorlage: 072/2020**

Inhaltlich wurde von der Verwaltung auf die Berichtsvorlage Nr. 072/2020 verwiesen und angeregt, dass in der nächsten Fachausschusssitzung Berichte der Einrichtungsleitungen vorgesehen werden sollten, zumal sich die aktuelle, u.a. aus Gemeindemitteln finanzierte Sprachförderung auf das Kindergartenjahr 2019/2020 beschränkt.

Die wöchentliche Stundenverteilung stellt sich in den Einrichtungen seit Oktober 2019 wie folgt dar:

Ev. Kindertagesstätte Sande:	5,58 Stunden wöchentlich
Schatzinsel:	3,72 Stunden wöchentlich
Kunterbunt / Farbenspiel:	3,70 Stunden wöchentlich

In Kenntnis der geplanten Berichte sollte dann eine entsprechende Beschlussfassung über die im Kindergartenjahr 2020/2021 geplante Sprachförderung / Sprachbildung in Kindertagesstätten vorgesehen werden.

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

**8. Umsetzung der Richtlinie "Qualität in den Kindertagesstätten"**  
**Vorlage: 073/2020**

Von der Verwaltung wurde die Berichtsvorlage Nr. 073/2020 erläutert und parallel zu den Ausführungen im Rahmen der Sprachförderung / Sprachbildung angekündigt, dass in der nächsten Fachausschusssitzung entsprechende Berichte der Einrichtungsleitungen vorgesehen sind.

In den kommunalen Einrichtungen „Kunterbunt“ und „Farbenspiel“ wird derzeit noch keine Mitarbeiterin entsprechend den Vorgaben der aktuell geltenden „Richtlinie Qualität in Kitas“ beschäftigt.

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

**9. Ferienbetreuung 2020**  
**Vorlage: 074/2020**

Von der Verwaltung wurde unter Hinweis auf die Berichtsvorlage Nr. 074/2020 die in den diesjährigen Sommerferien geplante Ferienbetreuung erläutert.

Unter Berücksichtigung der geltenden Vorgaben incl. Hygienevorschriften wird die Höchstteilnehmerzahl auf 8 Kinder begrenzt sein; organisatorische Details werden mit den für die Betreuung Beauftragten geklärt; der Umfang der Anmeldungen bleibt zunächst abzuwarten.

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

**10. Familienförderung in Sande**  
**Vorlage: 075/2020**

Die Ausführungen in der Berichtsvorlage Nr. 075/2020 wurden von Herrn Passon näher erläutert.

Grundsätzlich wurde von den Ausschussmitgliedern die skizzierte Herangehensweise zur Umsetzung einzelner Projekte im Bereich der Familienförderung begrüßt. Gleichwohl wurde eine konkretere Präzisierung der geplanten Vorhaben vermisst, um eine abschließende Meinungsbildung zu ermöglichen.

Die vorgesehenen Umsetzungsschritte werden überarbeitet und in einer der nächsten Fachausschusssitzungen noch einmal vorgestellt.

**11. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

- a. Von einem Ausschussmitglied wurde angeregt, im Rahmen der Aufwertung von Spielplätzen Fördermöglichkeiten des Radiosenders FFN in Kooperation mit einem Kreditinstitut zu prüfen.
- b. Auf Anfrage wurde darauf hingewiesen, dass die von der pol. Gemeinde und der örtlichen Kirchengemeinde initiierte Nachbarschaftshilfe insoweit erfolgreich umgesetzt werden konnte, dass sich zahlreiche Freiwillige gemeldet hatten, um dieses Projekt aktiv zu begleiten; auf der anderen Seite ist die Nachbarschaftshilfe kaum auf Resonanz gestoßen, so dass offensichtlich kein Bedarf bestand, diese Unterstützung in Anspruch zu nehmen.

Es wurde angeregt, u.a. auch der Sozialstation Sande Flyer zwecks Verteilung an die Patienten zur Verfügung zu stellen.

- c. Von der Verwaltung wurde auf Anfrage bestätigt, dass die Thematik „Berufung eines zusätzlichen Mitgliedes aus den Elternvertretungen der Kindertagesstätten in den Ausschuss für Kinder, Jugend, Senio-

ren und Soziales“ in der nächsten Fachausschusssitzung vorgesehen wird.

- d. Von der Ausschussvorsitzenden wurde dem Jugendzentrum für die Bereitstellung von Räumen für den Fortbetrieb der Sander Tafel als Interimslösung ausdrücklich gedankt.

Ende der öffentlichen Sitzung: 18.15 Uhr  
Beginn der nichtöffentlichen Sitzung: 18.18 Uhr

Schluss der Sitzung: 19:40 Uhr

Ausschussvorsitzende

Bürgermeister

Schriftführer